

**MINISTER FÜR FAMILIE,
GESUNDHEIT UND SOZIALES**
ANTONIOS ANTONIADIS

ANTONIOS ANTONIADIS

PRESSEMITTEILUNG – 05. April 2023

DG fördert Infrastrukturprojekte für Seniorenheime

Antoniadis: „Mehr Lebensqualität für Senioren in der Stadt und auf dem Land“

Für das Wohn- und Pflegezentrum St. Joseph in Eupen und die Errichtung eines neuen Seniorendorfhauses in Grüfflingen sieht die Regierung insgesamt 2,2 Millionen Euro an Zuschüssen vor. Das teilte der zuständige Minister Antonios Antoniadis (SP) in einem Kommuniqué mit. Beide Projekte zielen auf das selbstbestimmte Leben von Senioren ab.

Selbstbestimmt leben bis weit ins hohe Alter hinein, im Idealfall in den eigenen vier Wänden und nur, wenn es zuhause allein nicht mehr geht, ins Heim – so lautet die Devise der Regierung zum Thema Senioren.

„Damit dies möglich ist und bleibt, wurden innerhalb der letzten Jahre zahlreiche Projekte vorangebracht, um das selbstbestimmte Leben zu fördern. Das fängt beim Ausbau der häuslichen Hilfe und dem Pflegegeld an und endet bei alternativen Wohnformen und der Zukunftssicherung der Wohn- und Pflegezentren“, so der für die Seniorenpolitik zuständige Minister Antoniadis.

Kürzlich erhielten zwei neue Infrastrukturprojekte eine Zusage und können bald mit den Bauarbeiten beginnen.

Zum einen geht es um eine umfangreiche Renovierung der Flügel „Renoir“ und „Novalis“ im Wohn- und Pflegezentrum St. Joseph, für den die Regierung mit rund 2,1 Millionen Euro 60 % der Baukosten übernimmt und zum anderen erhält die Gemeinde Burg-Reuland rund 75.000 Euro für die Errichtung eines Seniorendorfhauses in Grüfflingen.

Ein Seniorendorfhaus ist ein Treffpunkt für ältere Menschen, die meist allein leben oder deren Angehörige Entlastung brauchen. Es wird viel Wert daraufgelegt, gemeinsam etwas zu erleben und soziale Kontakte aufrecht zu erhalten.

Im Seniorendorfhaus finden gemeinsame Aktivitäten statt, die von der Familienhilfe sowie von Ehrenamtlichen organisiert werden. Das fördert den Verbleib in den eigenen vier Wänden.

„Wichtig ist für die Regierung, dass Senioren mit Unterstützungsbedarf, ob zu Hause oder in einem Wohn- und Pflegezentrum, in der Stadt oder auf dem Land mehr Lebensqualität erhalten und in einem vielfältigen Umfeld selbstbestimmt altern können“, sagt der SP-Minister zu den anstehenden Projekten.

Weitere Auskünfte erteilt:

JENNIFER KNIEPEN

Referentin für Kommunikation

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Kabinettt Vize-Ministerpräsident Antonios Antoniadis

Klötzerbahn 32 - 4700 Eupen

TELEFON +32 87 78 96 33, E-MAIL jennifer.kniepen@dgov.be